

# LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Samstag 8. OKTOBER 2016 / Seite 25

Ta

## BLICK IN DIE STADT

### Seniorenachmittag

**GERLACHSHEIM.** Eine Erntedankfeier mit Diakon Günther Holzhauser findet am Mittwoch, 12. Oktober, um 14 Uhr im Josefsheim für alle Senioren und Interessierten statt. Ein gemütliches Beisammensein mit Vesper schließt sich an.

### Stammtisch der NG

**LAUDA.** Die Mitglieder, Freunde und Interessenten der NG Lauda treffen sich zum Stammtisch am Mittwoch, 12. Oktober, um 19 Uhr im Gasthaus „Ratskeller“.

### Tee- und Kaffeestunde

**LAUDA.** Alle Bürgerinnen und Bürger sind zur nächsten „Tee- und Kaffeestunde“ am Montag, 10. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im „Bürgertreff Mehrgenerationenhaus“ in der Josef-Schmitt-Straße 26a in Lauda, willkommen. In gemütlicher Runde werden Lieder gesungen und Geschichten erzählt. Im Anschluss ist Gelegenheit zur Diskussion und zum Austausch. Kontakt unter Telefon 09343/501160. Informationen unter [www.mgh-lk.de](http://www.mgh-lk.de).

### Treffen der Elferräte

**LAUDA.** Das Treffen der Elferräte der NG „Strumpfkapp Ahoi“ Lauda findet am Mittwoch, 19. Oktober, um 19 Uhr im Narrenlager in der Wallgrabenstraße statt.

### Hausgemachtes

**MESSELHAUSEN.** Im Rahmen des „Messelhäuser Hausgemachten“ findet am Sonntag, 9. Oktober, ab 10 Uhr im Sportheim ein Weißwurstfrühstück statt. Veranstalter ist der VfB Messelhausen. Alle Bürgerinnen und Bürger aus Messelhausen, sowie alle Freunde aus nah und fern sind willkommen.

### Narren wandern

**LAUDA.** Die Narrengesellschaft Lauda trifft sich zu einer Wanderung am Dienstag, 11. Oktober, um 13 Uhr am Oberen Tor. Der Weg geht über das Käppele nach Distelhausen.

### Offener Stammtisch

**LAUDA.** Beim „Offenen Stammtisch“ am Dienstag, 11. Oktober, um 15 Uhr im Weinhaus Ruthardt spricht Pfarer Hans Weis über das Thema „500 Jahre Reformation“. Bekanntlich war die Reformation einer der großen Wendepunkte in der Geschichte des Abendlandes und ein tiefer Einschnitt in der Christenheit. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung willkommen.

### Schuljahr 1941/42

**LAUDA.** Der Schuljahr 1941/42 trifft sich am Donnerstag, 13. Oktober, um 19 Uhr bei Rosi (Weinstube Ruthardt) zum Federweißen und Zwiebelkuchen.

## LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

### Narren treffen sich

**OBERLAUDA.** Die Ansprechpartner der fasnachtstreibenden Vereine sollten sich mit dem Vorsitzenden der Narrengesellschaft, Günter Ambach, Telefon 09343/1668, in Verbindung setzen, zwecks der Fasnachtseröffnung am 11.11. in der Turnhalle.

### Ausschussitzung der Narren

**OBERLAUDA.** Die Monatsversammlung der Narrengesellschaft am Montag, 10. Oktober, entfällt. Dafür ist um 20 Uhr eine wichtige Ausschussitzung im Narrenraum.

### Kolpingfamilie zieht Bilanz

**UNTERBALBACH.** Die Generalversammlung der Kolpingfamilie findet am Samstag, 22. Oktober, um 19.30 im Pfarrsaal in Unterbalbach statt. Neben den üblichen Regularien stehen auch Wahlen auf dem Programm.

### Skibasar

**LAUDA.** Die Ski- und Snowboardfreunde Lauda veranstalten zum Bremerseerfest am Sonntag, 9. Oktober, ihren alljährlichen Skibasar in der Turnhalle der Gemeinschaftsschule Lauda. Jeder kann Wintersportaus-



Die Schule der Taubertäler Hilfsorganisation auf Haiti hat den Hurricane gut überstanden und dient nun als Notquartier.

BILD: TAUBERTÄLER HILFSORGANISATION

**Taubertäler Hilfsorganisation:** Wirbelsturm Matthew hat viele Behausungen auf Haiti zerstört / Viele Familien betroffen

## Schule dient als Notunterkunft

Wirbelsturm Mathew hat auf Haiti gewütet und große Verwüstungen angerichtet. Die Schule der Taubertäler Hilfsgemeinschaft hat den Hurrikan ohne größeren Schaden überstanden.

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** Mit einer Windgeschwindigkeit bis zu 250 km/h hat der Wirbelsturm Matthew in der Karibik gewütet. Und wieder einmal trifft es Haiti mit besonderer Wucht. Eingestürzte Brücken, überschwemmte Felder, vernichtete Ernten, überflutete Straßen, die eh schon fragile Infrastruktur wurde erneut schwer in Mitleidenschaft gezogen.

### Drei Tage Ungewissheit

Ganze Siedlungen stehen unter Wasser, besonders in den Elendsvierteln zeigen sich die verheerenden Folgen des Hurrikans. Nach dem Erdbeben vor sechs Jahren und dem Wirbelsturm Sandy vor drei Jahren überfällt eine weitere Naturkatastrophe das bitterarme Land.

„Wir haben drei Tage nichts von unseren Partnern aus Haiti gehört, Telefon und Internet waren nicht verfügbar, wir konnten keinen Kontakt herstellen. Unsere Sorgen um Schule, Kinder, Lehrer waren groß, wir haben Schlimmes befürchtet“, so Jürgen Schmitt der Vorsitzende der Taubertäler Hilfsgemeinschaft. „Jetzt haben wir Nachricht aus Haiti bekommen und wir sind sehr erleichtert“.

### Schule kaum geschädigt

Die Schule hat den Hurrikan ohne große Schäden überstanden. Dank der stabilen Bauweise haben weder die wolkenbruchartigen Regenfälle noch die hohen Windgeschwindigkeiten zu Gebäudeschäden geführt. Das Dach blieb intakt und die Photovoltaikanlage liefert zuverlässig Strom. Anders sieht die Lage für die Bevölkerung im Umfeld der Schule aus. Viele Behausungen haben Dächer und Wände verloren oder wurden in den Hang hinabgeschwemmt. Viele Menschen haben während des Sturmes in der Schule Schutz gefunden. Aktuell haben noch drei Familien mit Kindern ihr Notquartier in den Klassenzimmern aufgeschlagen, darunter ein wenige Tage altes

Baby. „Man mag sich gar nicht vorstellen, was aus diesen Menschen geworden wäre, wenn sie nicht in die Schule hätten flüchten können“, ergänzt Jürgen Schmitt aus Lauda. Ihre Unterkünfte wurden einfach weggeschwemmt.

### Soforthilfe gestartet

Die Straße von Carrefour/Port-au-Prince zur Schule ist derzeit nicht passierbar. Sie war immer schon nur mit einem geländegängigen Fahrzeug befahrbar, wurde in der Zeit nach dem Erdbeben nie instand gesetzt. Jetzt ist sie an mehreren Stellen einfach weggebrochen.

Nicht nur die Familien, die in der „Luzia Academy“ ein Notquartier gefunden haben, brauchen jetzt als erste Nothilfemaßnahme Nahrungsmittel und Wasser. „Wir haben als Soforthilfe einer ersten Überweisung Mittel zum Kauf von Reis, Öl, Bohnen usw. zur Verfügung gestellt“. Es werden sicherlich weitere Mittel notwendig sein.

Derzeit sind aber im ganzen Land die Schulen geschlossen. Natürlich soll die Schule so bald als möglich wieder für den Unterrichtsbetrieb geöffnet werden, aber zunächst muss für die gestrandeten Familien

eine Lösung gefunden werden. Die haitianischen Partner übernehmen alles, damit die Kinder nächste Woche wieder mit dem Unterricht beginnen können.

### Den Kindern helfen

Die Naturkatastrophe trifft das Land in einer politisch besonders instabilen Lage. Die für den kommenden Sonntag angesetzten Präsidentschaftswahlen sind bereits auf unbestimmte Zeit verschoben. Die letzten Wahlen waren wegen Wahlmanipulationen annulliert worden, was im ganzen Land zu gewalttätigen Protestaktionen und anarchischen Verhältnissen geführt hat.

„Wir können natürlich nicht dem ganzen Land helfen, fühlen uns aber für die Kinder und Familien im Einzugsgebiet unserer Schule verantwortlich. Wir werden unser Möglichstes tun und über die notwendige Soforthilfe hinaus nachhaltig an der Weiterentwicklung des Projektes arbeiten“, so der Vorsitzende des Hilfsvereines aus Lauda.

**Spendenkonto: Taubertäler Hilfsgemeinschaft e.V., Sparkasse Tauberfranken, IBAN: DE68 6735 2565 0000 0501 87**

**Ländliche Heimvolkshochschule:** Tag der offenen Tür lockte zahlreiche Besucher an

## Regionale Produkte im Mittelpunkt

**LAUDA.** Die Ländliche Heimvolkshochschule Lauda (LHVHS) veranstaltete einen Tag der offenen Tür und informierte die Besucher über das Bildungsangebot.

Vereinsvorsitzender Günter Appel konnte bei vollem Hof und Haus die vielen Besucher willkommen heißen und zum Verweilen in der Gartendylle mit Blick auf Mammutbaum und Altenberg einladen. Das herrliche Wetter unterstützte die gute Stimmung und die Leichtigkeit mit der die Vereinsmitglieder die Bewirtung der Gäste übernommen haben. Wie es sich für den ökologischen Anspruch gehört, gab es fast ausschließlich nur eigene Produkte aus dem Lindergarten.

Es gab natürlich auch viel zu sehen beim Rundgang durch Haus und Garten. Empfangen wurden die Gäste gleich am Eingang von „Goldi“ mit Tochter „Antonia“, den Hinterwälder Rindern, die normalerweise die Hangflächen um Oberlauda beweideten und die Projektflächen der Schule frei halten. Die Familien Wild-

warben mit den Tieren um ihr Beweidungsprojekt und boten den Grundstückbesitzern die Pflege ihrer Flächen durch Beweidung an.

Im Garten konnten der erst kürzlich in einem Kurs erstellte Lehmbackofen und deren Lehmbackofen hergestellt werden. Auch die im Kurs erstellte Komposttoilette zog das Interesse auf sich. Diese ist völlig geruchlos und arbeitet ohne Wasser, was doch viele Besucher erstaunlich fanden. Die „Töpferei im Ahornhof“ zeigte ihre meisterlichen Tonkunst und ihren liebevoll renovierten Wirtschaftwunderlieferwagen, einen Citroen hy, Baujahr 1962. Für die Kleinen gab es eine Torwand zum Treffen, die vor allem die ganz Kleinen begeisterte.

Das Wetter ermöglichte sogar die Lagerung auf der Wiese mit Decke und einem frisch gekelterten Apfelsaft zur Seite mit genüsslichem Blick in den blauen Himmel. Bei der Führung durch das ehemalige Gasthaus „Zur Linde“ konnten die Erinnerungen von damals und heute Revue passieren. Aktiver Höhepunkt war

die Tanzvorführung eines brasilianischen Tanzes durch Janaina Knoch, die durch Leichtigkeit den großen Schulungsraum mit lateinamerikanischem Flair füllte.

Den Besuchern hat es so gut gefallen, dass der Wunsch nach Wiederholung in nächsten Jahr als Sommer- oder Backofenfest geäußert wurde. Eine Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen anlässlich des 1275. Ortsjubiläums Oberlauda im nächsten Jahr ist schon jetzt gesichert.



Beim Tag der offenen Tür an der Ländlichen Heimvolkshochschule fanden sich viele Besucher ein und konnten unter anderem auch den neuen Backofen in Augenschein nehmen.

BILD: GÜNTER APPEL